

Haben sich die SFV-Mitglieder genug engagiert?

Autor(en): **Bühlmann, Urs**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

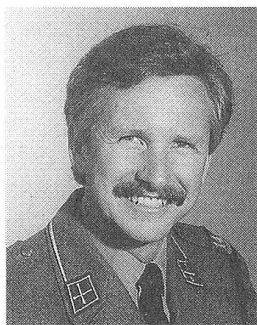
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Haben sich die SFV-Mitglieder genug engagiert?

In knapp vier Wochen, am 6. Juni 1993, entscheidet das Schweizervolk über die beiden armeefeindlichen Initiativen, die von der «Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA)» eingereicht wurden.



Der Zentralvorstand, die Präsidenten und Techn. Leiter haben sich an der gemeinsamen Tagung im letzten Herbst für unsere Armee ausgesprochen. Der Schweizerische Fourierverband steht zu den Vorhaben des EMD und lehnt somit beide Initiativen entschieden ab (2 x Nein).

An den Generalversammlungen der Sektionen sind die Teilnehmer über die «Mogelpackungen» dieser Initiativen von verschiedensten Referenten informiert worden. Auch in unserem Fachorgan wurden die effektiven Hintergründe und die Ziele der GSoA eingehend behandelt. Man sollte annehmen, dass nun alle Mitglieder wissen, was

für eine entscheidende Abstimmung vor uns steht.

Wie aber sieht es mit dem Umfeld unserer Mitglieder aus?

Sind die Ehefrauen, Freundinnen, Bekannte und Verwandte informiert?

Meinungsumfragen haben gezeigt, dass viele Frauen zur Flugzeuginitiative stehen. Die verwirrenden Aussagen der beiden Bundesrats-Kandidatinnen, dieses Geld solle der AHV, den Sozialwerken und der Entwicklungshilfe zur Verfügung gestellt werden, ist noch in vielen Frauenohren.

Hier gilt es, Aufklärungsarbeit zu machen!

Die Beschaffung der 34 modernen Kampfflugzeuge belastet die Bundeskasse nicht zusätzlich. Dieser Kredit, der bei vielen Schweizerinnen und Schweizern kaum vorstellbar ist, ist in Budgets des EMD integriert und verteilt sich auf sieben Budgetperioden. Dazu ist noch zu vermerken, dass die Budgets trotz dieser Investition immer kleiner werden. Das laufende EMD-Budget wurde gegenüber dem Vorjahr um 6 Prozent gekürzt, während die anderen sechs Departemente ihre Budgets um 8 Prozent erhöhten.

Schulhäuser dürfen nicht mehr ausgebaut und renoviert werden!

Es ist uns allen klar, dass ein solcher Artikel nicht in die Bundesverfassung aufgenommen werden darf. Und so sollte auch klar sein, dass ein Verbot für den Ausbau unserer Kasernen und Waffenplätze nicht in die Verfassung gehört.

Als Angehöriger der Armee kennen Sie den Ausbaustand unserer Kasernen. Einige Unterkünfte auf unseren 39 Waffenplätzen bedürfen dringend einer Sanierung, damit diese einigermaßen den Bedürfnissen unserer jungen Rekruten genügen.

Aber auch für die effiziente Ausbildung sind Um- und Ausbauten unserer Waffenplätze erforderlich. Simulatoren, Übungshallen und modern eingerichtete Theorieräume werden in Zukunft vermehrt gebraucht. Aus diesem Grunde ist die Initiative «40 Waffenplätze sind genug – Umweltschutz beim Militär» abzulehnen.

Es gibt noch mehr Argumente, um gegen die beiden Initiativen anzutreten. Wichtig scheint mir aber, dass man jetzt mit der Argumentation gegen die Initiativen zu einem Endpunkt ansetzt. Schon ein Leserbrief in der regionalen Zeitung Ihres Wohnortes würde mithelfen, das Ziel zu erreichen.

Ich zähle auf die Mitglieder des Schweizerischen Fourierverbandes und hoffe, dass sie nicht nur davon reden, oder daran denken, sondern handeln. Nach dem Motto: Es tun!

Four Urs Bühlmann
Zentralpräsident

HEUTE

Basel war eine Reise wert

Die reizende Stadt am Rheinknie hielt das Tor der Schweiz weit offen zum Empfang der Hellgrünen zur 75. Delegiertenversammlung und zugleich der Jubiläumsfeier «80 Jahre Schweizerischer Fourierverband». Lesen Sie dazu unsere Beiträge auf den Seiten

3 bis 18

Gruppe für eine Schweiz ohne Armee

Es geht nicht um die Beschaffung der Flugzeuge F/A-18 oder neue Waffenplätze – es geht um eine glaubwürdige Landesverteidigung und gegen die Armee-Abschaffung in Raten. Konkret um eine «Schweiz ohne Schutz». Damit sich «Der Fourier»-Leserinnen und Leser ein Bild über die katastrophalen Auswirkungen bei einer allfälligen Annahme dieser beiden Initiativen machen können, drucken wir in dieser Ausgabe verschiedene Hintergrund-Informationen ab!

Seite 37

Rubriken

Delegiertenversammlung	
1994 in Basel	3
Impressum	13
Zur strategischen Lage	19
Im Blickpunkt	22
Hintergrund	23
Reportage	25
In Kürze	27
«Der Fourier»-Leser schreiben	28
Medium	30
Für Sie gelesen	32
Termine	34
Blick in den Kochtopf	36
Zur kommenden	
Abstimmung	37
Sektionsnachrichten	45
SFV und Sektionen	58